© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und fehlt häufig an der analen Ozelle völlig, ebenso ist sie auf den Hinterflügeln nur schwach angedeutet.

Auch auf der Vorderflügel-Unterseite tritt die rotbraune Submarginalbinde stark zurück, verjüngt sich auffallend nach hinten.

Patria: Südtirol, Primiero, Val di Canali, Juli 1903 (H. Fruhstorfer leg.).

Stücke von der Umgebung von Klausen kommen teilweise jenen von Primiero noch nahe, bei den meisten verbreitert sich das Rotbraun der Vorderflügel aber wesentlich, so dass solche Exemplare einen Uebergang zu bayrischen *aethiops* darstellen. Auch ♂ von Pralognan, Savoyen, vom Simplon, dem Wallis und Nordungarn verraten eine Tendenz zur *derufata*-Bildung.

Erebia aethiops rubria nov. subspec.

♂♂ grösser als solche der bayrischen Alpen und von Savoyen, sowie alle *derufata*, die rote Vorderflügelbinde stark verbreitert, namentlich auch auf der Unterseite. Die schwarzen Ozellen aller Flügel prächtig entwickelt, deutlich weiss gekernt.

Patria: Tessin, Umgebung von Fusio.

(143.64, 44.49, .94, 45.1, 46.4, 49.4)

---

57 : 091

Literaturbericht.

Bilder aus dem Käferleben, von Dr. Kurt Lampert. Aus der Sammlung „Naturwissenschaftliche Wegweiser“ von Strecker & Schröder in Stuttgart. Preis 1 Mk.

Wie schon der treffend gewählte Titel erkennen lässt, bringt dieses zierliche, reich illustrierte Bändchen keine systematische Käferkunde, sondern erzählt uns wirklich vom Leben der Käfer in allen ihren Entwicklungsstadien vom Ei bis zum ausgereiften Insekt. In einer stattlichen Auswahl von kleinen und grossen, schädlichen und nützlichen, schönen und unansehnlichen Arten werden uns die Vertreter der wichtigsten Gattungen in unterhaltender Weise und gefälliger Sprache bekannt gemacht; und weil hier ganz besonders der verschlungene Lebensweg der Larven uns gezeigt wird, so sollte jeder, der irgendwelches Interesse für die Insektenwelt in sich verspürt, dieses Werkchen durchlesen; er wird, auch wenn er kein Anfänger mehr ist, viel merkwürdiges und überraschendes erfahren und spielend ein schönes Stück Naturgeschichte lernen. Weitere Empfehlungen halte ich für überflüssig und möchte nur hoffen, dass das schmucke und so inhaltsreiche Büchlein namentlich vielen jüngeren Naturfreunden auf den Weihnachtstisch gelegt werde! Dr. med. E. Fischer (Zürich).

---

57 : 08

Entomologische Neuigkeiten.

Wiederum sind in Dänemark fangnetzspinnende, planktonfangende Trichopterenlarven gefunden worden. Der Fundplatz ist der fliessende Teil eines Baches, dessen Boden mit Steinen bedeckt war. Hier befanden sich mehrere ganz mit Potamogeton pectinatus, Fontinalis antipyretica und Jungermannia sp. bewachsene grössere Steine. Zwischen diesen waren Reihen oder Ketten zusammenhängender, trompetenförmiger Fangnetze befestigt. Aeusserst sinnreich war die Art und Weise, wie sie an die Pflanzen angeheftet, von diesen gestützt und in der Schwebe erhalten wurden. Oftmals waren Pflanzenteile in das Netz hineingewoben, manchmal befand sich ein solches hinter dem anderen angebracht und mit ihnen durch ein extra starkes Gespinnst verbunden; an grösseren Steinen waren zwei Reihen von Fangnetzen ausgespannt, 6–8 cm hintereinander. Die Trompete endete stets in einer Röhre, die so lang und weit war, dass sie gerade für die Larve Raum bot; diese sass immer darin mit dem Kopf nach dem Grund der Trompete gerichtet. Die Röhren waren schön im Pflanzenwald verborgen. Länge der Netze gering, der Trompetenmund betrug ca. 8—10 mm in jeder Richtung, die Tiefe bis zum Grund ca. 7 mm. Die Larven sind die der Hydropsyche instabilis Curt.

In England ist ein gynandromorphes Exemplar von Megachile willughbiella gefunden worden, rechts ♀, links ♂.

N. Charles Rothschild teilt im Entom. monthly Mag. mit, dass die Raupe von Chrysoclista bimaculella Haw. unter der Rinde von Salix alba L. lebt. Sein Gewährsmann, Professor Schmidt in Budapest, fand frisch geschlüpfte Falter am Stamm dieses Baumes und überzeugte sich, dass er die Futterpflanze der Art bildet.

Ausländische Adressen zur Hebung des Kauf- und Tausch-Verkehrs.

Maurice Béguet, 98 rue Michelot, Algier, liefert Insekten.

A. W. Mucks, Naturalist in Tondano, Celebes, liefert Insekten.

J. Gorse, libraire, Algier, liefert Insekten.

Dr. Alberto G. Razzanti, Viale Regine Margherita, 35, Livorno, interessiert sich für Arten des Genus Asida.

C. Mellows, Brasenose College, Oxford, tauscht Raupen und Puppen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Entomologische Neuigkeiten. 126